

Denkwerkstatt

Herkunft – Ankunft – Zukunft

03 Kommunikation und Information

28. April 2016, 17:00 - 20:00 Uhr
Schader-Forum, Goethestraße 2, 64285 Darmstadt

Die Zuwanderung nach Deutschland und Europa ist derzeit ein Thema hoher medialer Aufmerksamkeit. Nach einer Phase der intensiven Beobachtung der Umstände von Flucht, insbesondere der dramatischen Umstände der Fluchtbewegungen auf dem Mittelmeer, ist dieser Berichtsgegenstand in der öffentlichen Diskussion der überwiegend positiven Berichterstattung eines helfenden, aktiven bürgerschaftlichen Engagements gewichen. Eine dritte Phase medialer Reflexion ist die Darstellung von Problemen und Sorgen um die kurzfristige Unterbringung und die mittel- und langfristige Integration. Darunter mischen sich vereinzelt Themenkomplexe, die nach der Leistungsfähigkeit des politischen und Verwaltungshandelns fragen oder Phänomene von Aggression und Repression gegenüber geflüchteten Personen bzw. deren Helferinnen und Helfern, aber auch Gewalt unter Geflüchteten in den Blick nehmen.

Die dritte Denkwerkstatt fragt nach Grundlagen und Praxis von Berichterstattung und Nachrichtenrezeption. Sie versucht eine Gliederung von Aspekten des Themas Flucht gegenüber routinierten medialen Berichtsstrategien. Letztendlich ist die Frage nach der wechselseitigen Beeinflussung von Phänomen, Zivilgesellschaft, Verwaltung, Politik und Medien zu stellen. Dies beinhaltet ebenso die medienethische Reflexion wie die kritische Analyse der Beeinflussbarkeit handelnder Personen und Institutionen des öffentlichen Sektors durch Medien und echte bzw. vermeintliche öffentliche Meinung.

Wie agieren Neue Medien als Katalysator oder Zentrifuge von Meinungen, aber auch als Medien der Vernetzung von Aktivistinnen und Aktivisten bzw. als Foren der Kritik, des Widerstands und der Agitation? Vor allem Soziale Medien dienen als Plattform, um Stimmungen zu produzieren bzw. zu reproduzieren.

Welche Rolle spielen „Ethnomedien“ für die Integration oder Desintegration in die Ankunfts- und Beheimatungsgesellschaft? Nachdem die These des Medienghetts widerlegt zu sein scheint – welche Angebote macht der mediale Markt einer divers kulturellen Gesellschaft?

Die inhaltlichen Impulse bei der dritten Denkwerkstatt in der Reihe „Herkunft – Ankunft – Zukunft“ zum Thema Kommunikation und Information geben:

Wissenschaft:

Prof. Dr. Wolfgang Schweiger
Universität Hohenheim

Praxis:

Pitt von Bebenburg
Frankfurter Rundschau, Landeskorrespondent

Andre Wolf

Mimikama.at bzw. ZDDK („Zuerst denken dann Klicken“),
Wien

Die Teilnahme an der Denkwerkstatt Herkunft-Ankunft-Zukunft ist nur auf persönliche Einladung möglich.

Termine der Denkwerkstattreihe

01 Zivilgesellschaft – 17.03. | 02 Bildung – 21.04. | 03 Kommunikation und Information – 28.04. |
04 Wohnen – 16.06. | 05 Arbeiten – 8.07.2016

Das Projekt wurde initiiert von den Mitgliedern des Beirats des Instituts für Soziale Arbeit und Sozialpolitik der Hochschule Darmstadt: